



Rennen Fehraltorf in Frauenfeld, Ostermontag, 10.04.2023, Medientext

## Spannende Rennen bei Kaiserwetter

**Schönes Wetter und beste Bedingungen waren die Basis für einen rundum gelungenen Renntag der Fehraltorfer Osterrennen in Frauenfeld. Die Siege in den Hauptrennen holten Singledon bei den Galopprennen und Elattori bei den Trabern**

Die Zuschauer marschierten überraschend zahlreich auf am Ende waren es doch etwas 7000, auch viele Gesichter aus Fehraltorf wurden gesichtet.

Schon das erste Rennen bot spannenden Sport, nach dem Start setzte sich Gypse d'Ange mit Nicolas Guilbert an die Spitze und hielt sie bis Ausgang letzter Bogen. In einem starken Finish wurde die Stute aber noch von Lifley und Rémi Campos abgefangen. Das dritte Geld sicherte sich Jed Road geritten von Vaclav Janacek.

Im ersten Trabrennen setzte sich am Schluss High Noon mit Rudolf Haller an den Leinen sicher gegen Inverno N Cavia mit Stephanie Theiler und Igor van Joma und Marc-André Bovay durch.

Mit 14 Pferden war das dritte Rennen gut besetzt. Giulietta, geritten von Tim Bürgin konnte einen Start-Ziel-Sieg feiern. Dahinter war die Entscheidung eng. Zweiter wurde Dancing Boy mit Jenny Langhard einen Kopf vor Step Up und Clément Lheureux.

Im folgenden Trabrennen holte sich Esattifa, gefahren von Henri Turrettini sicher das erste Geld vor Dal Cuoroe und Adrian Burger. Um den dritten Platz setzte sich Harper Seabrod mit André Humbert an den Leinen mit einem Kopf durch.

Auch im Hauptereignis der Galopprennen gab es mit Whaze, geritten von Pablo Werder einen klaren Sieger. Zweiter wurde der letztjährige Sieger Singledon mit Tim Bürgin deutlich vor Miyaz und Nicolas Guilbert.

Im Hauptereignis der Traber fiel der Entscheid erst auf der Zielgeraden, Rudolf Haller zeigte mit Alcide Roc einen starken Finish und konnte seinen zweiten Tagessieg feiern. Clarck Sotho und John Seydoux sicherten sich das zweite Geld vor dem lange vorne laufenden Cadeaux de la Vie und Marc-André Bovay.

Das siebte Rennen bot richtig Spannung bis zum Schluss, aber Myrina konnte sich mit Jenny Langhard im Sattel am Schluss durchsetzen. Zweiter wurde Play al Day mit Vaclav Janacek eine Halslänge vor Nick Cassidy geritten von Rémi Campos.

Im folgenden Trabrennen kamen fünf Pferde gleichzeitig auf die letzten Gerade mit einem fulminanten Schlusspurt machten Gorki Brio und Evelyne Hirt alles klar. Deutlich geschlagen war Balzan for Clara mit Raphaël Fresneau und Gustavo de Joma mit Xavier Bovay.

Das fünfte Galopprennen wurde ausgangs der letzten Kurve richtig lanciert. Am Schluss gelang Jenny Langhard mit Rock this Way deutlich der zweite Tagessieg vor Perfect Way und Vaclav Janacek. Calanda unter Tim Bürgin lief auf den dritten Platz.

Ewas speziell war das letzte Rennen, ein Flachrennen ausschliesslich für Hindernispferde. Das erste Geld holte Fou de Reve unter Vaclav Janacek vor Al Curato und Sally Langhard sowie Galant du Cehnet mit Nicolas Guilbert.

Ergänzt wurde das Programm durch zwei Pony- und ein Ausbildungsrennen, so dass die Zuschauer alle Aspekte des Pferderennsport genießen konnten. Sie nutzen auch die Chance zum Wetten, an den Schaltern wurden insgesamt über 80'000 Franken umgesetzt.